



PRESSEMITTEILUNG

9.000 Quadratmeter neuer Wohnraum für Potsdam-Babelsberg: Deutsche Wohnen feiert Richtfest

Potsdam, 27. April 2015. Mit dem heutigen Richtfest hat die Deutsche Wohnen im Beisein des Potsdamer Oberbürgermeisters Jann Jakobs und Maren Kern, Vorstand beim BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., die erfolgreiche Realisierung des Neubaus an der Diesel- und Heinrich-von-Kleiststraße in Potsdam-Babelsberg gefeiert.

Das Bauvorhaben liegt deutlich vor dem Zeitplan. Allein der Rohbau wurde drei Wochen schneller als geplant abgeschlossen. Durch den insgesamt zügigen Baufortschritt ist bereits im dritten Quartal dieses Jahres der Beginn der Vermietung möglich. Schon heute liegen für die Hälfte der Wohnungen Voranmeldungen von Mietinteressenten vor.

Jann Jakobs, Oberbürgermeister der Stadt Potsdam, sagte: „Wir sind stolz darauf, dass sich einer der größten Wohnungsanbieter Deutschlands am Potsdamer Wohnungsmarkt engagiert. Zur Deckung des Wohnungsbedarfs in Potsdam benötigen wir dringend solche privaten Investitionen.“

Michael Zahn, CEO der Deutsche Wohnen AG, erklärte: „Die hohe Nachfrage nach Anmietung der neuen Wohnungen lange vor Feststellung belegt den Bedarf wachsender Städte an zusätzlichem Wohnraum“, bestätigt Michael Zahn, CEO der Deutsche Wohnen AG. „Mit diesem Neubauprojekt hier in Potsdam-Babelsberg ist der Deutsche Wohnen der optimale Start in die Umsetzung unserer Neubaustrategie gelungen. Mein Dank gilt der Stadt Potsdam sowie allen am Bau Beteiligten.“

Stefan Degen, verantwortlicher Geschäftsführer des technischen Projektmanagements der Deutsche Wohnen unterstreicht: „Durch die reibungslose Kooperation mit der Potsdamer Bauverwaltung und das hervorragende Engagement unser Planer und der



ausführenden Fachfirmen ist es gelungen, eine neue Baukultur zu leben, die gleichzeitig Kosten spart und die Umsetzung des Vorhabens beschleunigt.“

Die 103 neuen Wohnungen haben in der Regel 3-4 Zimmer mit einer Größe zwischen 70 m² und 90 m². In den Häusern wird es Aufzüge geben und ein Teil der Wohnungen wird barrierefrei gestaltet. Alle Wohnungen verfügen über Balkon, Fußbodenheizung, Parkett und geflieste Bäder. Insgesamt entsteht Wohnraum mit einer Fläche von ca. 9.000 m².

Maren Kern, Vorstand beim BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., stellte fest: „Sozial verantwortungsvolle Unternehmen wie die Deutsche Wohnen sichern die Voraussetzungen dafür, dass Potsdam auch weiterhin ausgewogen wachsen kann. Sie investiert hier in nachhaltige, familien- und generationengerechte Quartiere, in denen gute Nachbarschaften gedeihen können.“

Die Bauarbeiten auf dem über 20.000 m² großen Areal begannen Anfang April 2014. Im Mai wurde im Beisein des damaligen Brandenburger Ministers für Infrastruktur und Landwirtschaft Jörg Vogelsänger offiziell der Grundstein gelegt. Zuvor konnte das Genehmigungsverfahren aufgrund der konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Potsdamer Planungsbehörden deutlich verkürzt und Ende 2013 abgeschlossen werden.

In drei Bauabschnitten errichtet die Deutsche Wohnen bis Anfang 2016 Geschoßwohnungsbauten mit 91 Mietwohnungen und 12 Reihenhäusern. Zugleich wird die sich ebenfalls im Besitz der Deutsche Wohnen befindende angrenzende Eisenbahnerwohnanlage mit 90 Wohnungen aus dem Jahr 1928 modernisiert.

Die Deutsche Wohnen

Die Deutsche Wohnen ist eine der führenden börsennotierten Immobiliengesellschaften in Deutschland und Europa, deren operativer Fokus auf der Bewirtschaftung und Entwicklung ihres Wohnungsbestands liegt. Das Portfolio umfasst heute knapp 150.000 Einheiten, davon liegen über zwei Drittel in der Metropolregion Berlin-Brandenburg. Zum Bestand gehören unter anderem vier Siedlungen der Berliner Moderne, welche im Juli 2008 zum UNESCO-Welterbe erklärt wurden: der Weißen Stadt, der Hufeisensiedlung Britz, der Wohnsiedlung Carl Legien sowie der Ringsiedlung Siemensstadt.